



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 24.04.2012.

Sitzungsort: von Aschebergsche Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:43 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Heinrich Rütering CDU

Ratsmitglieder

Ursula Boldt-Hübner UBG

Renate Brülle-Buchenau SPD

Sigrid Bürger Bündnis 90/Die Grünen für Herrn Groß

Walburga Frie CDU

Manfred Gausebeck SPD für Herrn Brolöer

Karl Hauk-Zumbülte UBG

Alfred Hübner UBG für Herrn Grzeschik

Christof Peter-Dosch Bündnis 90/Die Grünen für Herrn Hofacker

Georg Schulze Bisping CDU

Friedhelm Timpert CDU

Markus Wrobel FDP

Sachkundige Bürger

Stephan Budde CDU

Claudia Jürgens SPD

Andreas Kleinmann

CDU

Dieter Gerd Welbers

CDU

Behindertenbeauftragter

Eberhard Wenzel

Vertreter der Schulen

Eva Brockmann

Klaus Schulte

Ulrich Suttrup

Von der Verwaltung

Klaus Fallberg

Beigeordneter

Benedikt Gellenbeck

FBL 2

Schriftführung

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Frau Walburga Frie bestimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Der Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder, den 23.05.2012 als Sitzungstermin für den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit vorzumerken. Beabsichtigter Schwerpunkt wird die Kindergartenbedarfsplanung sein. Zu diesem Tagesordnungspunkt soll Frau Dülker vom Kreis Coesfeld eingeladen werden.

4	Anschaffung einer Beschallungsanlage für das Baumberge Stadion Vorlage: 086/2012
----------	---

Die Vorlage Nr. 086/2012 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigefügt.

Herr Schulze-Bisping (CDU-Fraktion) hält einen Beschluss in der Sache für wichtig und notwendig. Er bedauert die Finanzlage der Gemeinde Nottuln und schlägt vor, 25.000,00 € mit einem Sperrvermerk versehen in den Haushalt einzustellen. Der Sperrvermerk sei an das anhängige Klageverfahren „GFG“ zu koppeln. Erst wenn dieses positiv entschieden würde, käme eine Auszahlung an den Sportverein DJK Grün-Weiß Nottuln 1919 e.V. in Betracht.

Frau Boldt-Hübner (UBG-Fraktion) sieht die Notwendigkeit einer Beschallungsanlage ebenfalls. Weist jedoch darauf hin, dass der gegenwärtige Haushalt einen Zuschuss nicht zulässt. Sie bittet den Verein um Offenlegung der Finanzlage. Sie weist außerdem darauf hin, dass die Kirchengemeinde St. Martin in der Vergangenheit 160.000,00 € durch Sponsoren beschafft hat und die Pfadfinder für ihr Vereinsheim nun ebenfalls für 70.000,00 € auf Sponsorensuche gehen würden. Sie stellt sich vor, dass der Sportverein DJK Grün-Weiß Nottuln 1919 e.V. ebenfalls einen Teil auf diese Weise beschaffen könnte.

Frau Jürgens (SPD-Fraktion) sieht ebenfalls die Notwendigkeit einer neuen Beschallungsanlage. Sie bittet zu prüfen, ob nicht vielleicht ein anderes Projekt nach hinten geschoben werden könne oder man ganz darauf verzichten könne, um so die Beschallungsanlage zu finanzieren.

Herr Peter-Dosch (Bündnis 90/Die Grünen) äußert, dass er die Idee der CDU-Fraktion mit dem Sperrvermerk als drastischere Absichtserklärung mittragen könne.

Herr Wrobel (FDP-Fraktion) schließt sich dem Vorschlag von der UBG-Fraktion an. Er sei ebenfalls der Meinung, dass man auf die Wirtschaft zugehen solle.

Beigeordneter Fallberg berichtet, dass der Sportverein DJK Grün-Weiß Nottuln 1919 e.V. in der Vergangenheit extrem viel über Eigenleistung und Sponsoring reingeholt hat. Er verweist insbesondere auf den Ausbau der Umkleiden. Er sei daher der Auffassung, dass es nicht ganz leicht sein würde, weitere Sponsorenmittel aufzutreiben. Hinzu käme noch das „Nachbarschaftsproblem“. Herr Fallberg weist darauf hin, dass 25.000,00 €, ob mit oder ohne Sperrvermerk, sich verschlechternd auf den Haushalt auswirke und wieder einen Schritt in Richtung zur Haushaltsicherung sei.

Er wirft die Frage auf, ob die Baugenehmigung mit ihren Auflagen noch Bestand hat, oder gegebenenfalls zwischenzeitlich geändert wurde. Seines Wissens würden folgende Auflagen bestehen: Nutzung maximal 30 Minuten pro Tag und lediglich Wortbeiträge seien erlaubt.

Herr Geng (Sportverein DJK Grün-Weiß Nottuln 1919 e.V.) erläutert die Historie der Baumaßnahme am Stadion sowie den Bauanträgen. Der zweite Bauantrag bezüglich der Beschallungsanlage wurde seitens des Kreises Coesfeld mit der Maßgabe einer maximalen Dauerbelastung von 30 Minuten pro Tag genehmigt. Der Kreis Coesfeld sei der Auffassung, dass man mit diesem Volumen erst einmal beginnen möge, um deren Akzeptanz in der Nachbarschaft auszuloten. Darüber hinaus könnten für Sonderveranstaltungen Ausnahmeanträge beim Kreis Coesfeld gestellt werden. Hierdurch würde das Zeitfenster erweitert. Auf Nachfrage von Frau Jürgens teilt er mit, dass er nicht wisse, ob es eine Obergrenze für genehmigungsfähige Sonderveranstaltung gebe.

Der Vorsitzende schlägt vor, der Sportverein DJK Grün-Weiß Nottuln 1919 e.V. möge die aktuellen Unterlagen der Gemeindeverwaltung zur Verfügung zu stellen.

Herr Walter (Sportverein DJK Grün-Weiß Nottuln 1919 e.V.) weist als Zuhörer darauf hin, dass im Rahmen der Genehmigung 60 Durchsagen von 30 Sekunden Länge gemacht werden könnten. Dieses Zeitfenster würde ausreichen, um Aussagen über Spielstände etc. vorzunehmen. Er berichtet weiterhin, dass der Verein die Wirtschaft schon sehr viel in Anspruch nimmt. Der Verein wünscht sich daher eine Entscheidung und kein weiteres Schieben, auch und wenn dieses auf eine Zusage in Höhe von 12.500,00 € hinaus laufen würde. In diesem Fall wüsste der Verein, wo er steht und könnte weitere Überlegungen einleiten.

Herr Gausebeck (SPD-Fraktion) äußert sich positiv über das Stadion in der Gemeinde Nottuln mit einem Fußballverein in der Landesliga. Er plädiert für eine Beschallungsanlage mit der Möglichkeit der gleichzeitigen Prioritätenverschiebung im Haushalt, wie z.B. die Erstellung eines Reisebusparkplatzes am Franz-Rhodeplatz oder vielleicht des Hochwasserschutzes in Appelhülsen.

Herr Schulze-Bisping (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass die Lärmschutzwand teurer geworden sei und dieses der Verein nicht zu vertreten habe. Die CDU-Fraktion könne einen Beschluss über einen Zuschuss von 15.000,00 € für die Anschaffung einer Beschallungsanlage für das Baumbergestadion an den Sportverein DJK Grün-Weiß Nottuln 1919 e.V. mittragen.

Auf nochmaligen Wunsch von Frau Boldt-Hübner (UBG-Fraktion) berichtet Herr Geng (Sportver-

ein DJK Grün-Weiß Nottuln 1919 e.V.) ausführlich über die Finanzsituation des Vereins (geringe Jahresüberschüsse, keine Rücklagen).

Herr Gausebeck (SPD-Fraktion) möchte beschließen lassen, dass für den Sportverein DJK Grün-Weiß Nottuln 1919 e.V. ein Teil der Kosten der Beschallungsanlage in Höhe von 21.500,00 € übernommen wird.

Beigeordneter Fallberg erinnert daran, dass vor Jahren beschlossen wurde, dass, wenn neue Ausgaben in den Haushalt eingebracht werden, in gleicher Höhe Einsparungen an anderen Stellen aufgezeigt werden müssen. Spätestens im Haupt- und Finanzausschuss müssten entsprechende Einsparpositionen genannt werden, damit das Gesamtdefizit nicht größer würde.

Er beantwortet die Frage von Frau Jürgens, ob es bilanziell vorteilhafter wäre, die Beschallungsanlage durch die Gemeinde Nottuln zu kaufen und dem Sportverein zur Nutzung zu überlassen.

Herr Wrobel (FDP-Fraktion) schlägt vor, die Abstimmung nach TOP 8 zu behandeln.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird folgender Beschluss zur Abstimmung gestellt:

Für die Anschaffung einer Beschallungsanlage für das Baumbergestadion wird für den Sportverein DJK Grün-Weiß Nottuln 1919 e.V. ein Zuschuss in Höhe von 15.000,00 € im Haushalt 2012 eingestellt. Ein Einsparungsvorschlag für 2012 in gleicher Höhe wird spätestens im Haupt- und Finanzausschuss ausgewiesen und beschlossen.

Beschluss:

Für die Anschaffung einer Beschallungsanlage für das Baumberge Stadion wird für den SV Grün-Weiß Nottuln e.V. ein Zuschuss in Höhe von 15.000,00 € im Haushalt eingestellt. Ein Deckungsvorschlag ist spätestens in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorzubringen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 13 Nein 3 Enthaltung 0

5	Antrag der Heimatvereine in der Gemeinde Nottuln vom 20.03.2012 zur Aufnahme in die Liste förderungswürdiger Vereine im Rahmen der gemeindlichen Kulturförderung Vorlage: 093/2012
----------	---

Die Vorlage Nr. 093/2012 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Der Vorsitzende erklärt sich für befangen. Er übergibt den Sitzungsvorsitz für diesen Tagesordnungspunkt an seinen Stellvertreter Herrn Schulze-Bisping.

Auf Anfrage von Herrn Kleimann (CDU-Fraktion) teilt Herr Gellenbeck mit, dass zurzeit für Schapdetten sechs und für Nottuln dreizehn Mitglieder förderungsfähig sind. Hiernach wäre ein Zuschuss von insgesamt 190,00 € zu veranschlagen.

Parteiübergreifend wird die Aufnahme der vier Heimatvereine in der Gemeinde Nottuln in die Liste der förderungswürdigen Vereine begrüßt. Ein erstmaliger Zuschuss soll nach Auffassung der SPD sowie der CDU-Fraktion unter Berücksichtigung der Kulturförderrichtlinien erstmalig in 2013 erfolgen.

Beschluss:

Die vier Heimatvereine in der Gemeinde Nottuln (Nottuln, Appelhülsen, Darup und Schapdetten) werden gemäß den geltenden Kulturförderrichtlinien in die Liste der förderungswürdigen Vereine aufgenommen.

Eine erstmalige Förderung soll im Haushaltsjahr 2013 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

**6 Betrieb der Alten Amtmannei und des Bürgerzentrums Schulze Frenkings Hof
Vorlage: 089/2012**

Die Vorlage Nr. 089/2012 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Herr Gellenbeck führt in die Thematik ein. Er berichtet, dass von Seiten der Gemeindeverwaltung keine Änderungen gewünscht würden.

Frau Jürgens (SPD-Fraktion) lobt die anschauliche Darstellung der Vorlage. Sie erklärt, dass bisherige Entgelte beibehalten werden sollten.

Frau Boldt-Hübner (UBG-Fraktion) findet die Struktur ebenfalls klar und übersichtlich. Eine Übertragung der Betriebskostenpauschale auf andere Räumlichkeiten im Ortsteil Nottuln sei ihrer Ansicht nach sinnvoll.

Herr Schulze-Bisping (CDU-Fraktion) plädiert für eine Gleichbehandlung aller Ortsteile.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

7	Richtlinien über die Erhebung festgesetzter Entgelte für die sonstigen gemeindlichen Räume und Flächen Vorlage: 088/2012
----------	---

Die Vorlage Nr. 088/2012 wird dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Auf Anfrage von Herrn Kleimann (CDU-Fraktion) erläutert Herr Gellenbeck, dass von Seiten der Verwaltung eine stufenweise Einführung vorgesehen sei. Die Einführung einer Betriebskostenpauschale für die sonstigen gemeindlichen Räume und Flächen, wie bei der Alten Amtmannei, sei als erste Stufe zu verstehen.

Beschluss:

Die beigelegten Richtlinien über die Erhebung festgesetzter Entgelte für die sonstigen gemeindlichen Räume und Flächen werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

8	Beratung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2012; Budget Fachbereich 2/Schule und Soziales Vorlage: 094/2012
----------	---

Die Vorlage Nr. 94/2012 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Schulleiter Schulte (Vertreter der Grundschulen) bemängelt, dass der Entwurf des Haushalts 2012 ihn erst in der Sitzung erreicht hätte. Eine Vorbereitung sei aus diesem Grunde nicht möglich gewesen. Herr Gellenbeck entschuldigt das Versehen.

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben (Seite 27 – Seite 34)

Beigeordneter Fallberg informiert auf Nachfrage von Herrn Wrobel (FDP-Fraktion), dass eine Darstellung, inwiefern aufgrund der getätigten Investitionen Heizkosten eingespart werden konnten, erfolgen wird.

Auf Nachfrage von Frau Frie (CDU-Fraktion), warum die Reinigungskosten um 15.000,00 € höher seien als früher, berichtet Herr Fallberg, dass 2009 ein Wechsel der Reinigungsfirma stattgefunden hätte. 2011 wäre eine Preisanpassung von 2,5% aufgrund von Tarifanpassungen erfolgt. Die Reinigungsintervalle seien gleich geblieben.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder zu verschiedenen Positionen werden von Herrn Fallberg dahingehend beantwortet, dass die reduzierten Beträge in diesem Jahr darauf zurückzuführen seien, dass das Konjunkturpaket in diesem Jahr nicht mehr greife.

Herr Fallberg erläutert auf Anfrage weiterhin, dass zwar beschlossen worden sei, die Geschwister-Scholl-Hauptschule auslaufen zu lassen, eine Umsiedlung an einen neuen Standort wäre poli-

tisch jedoch noch nicht beschlossen. Ein Mindestmaß an Investitionen sei erforderlich um weiterhin angemessenen Unterricht anbieten zu können. Die dargestellten Investitionsbeträge für die Geschwister-Scholl-Hauptschule seien in Absprache mit Frau Brockmann veranschlagt.

Produktbereich 04 Kultur (Seite 35 – Seite 40)

Auf Anfrage wird die Position 1.500,00 € Heimat- und Brauchtumspflege von Herrn Gellenbeck erläutert.

Produktbereich 05 Soziale Leistungen (Seite 41 – Seite 46)

Herr Gellenbeck berichtet auf Anfrage von Herrn Gausebeck, dass zum Beispiel die zur Entwicklung der Sozialausgaben zu tätige Abschlagszahlungen vom Kreis Coesfeld ermittelt wurden, und sich diese in voller Höhe im Haushalt wiederfinden würden. Sinkende Fallzahlen seien für die Entwicklung der Unterkunftskosten nicht allein ausschlaggebend.

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Seite 47 – Seite 52)

Herr Schulze-Bisping (CDU-Fraktion) wünscht die Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes. Er sei für Qualität statt Quantität. Die Einrichtung von zwei oder drei attraktiveren Spielplätzen sei ihm lieber, auch wenn dieses bedeuten würde, dass die Anzahl der Spielplätze verringert werden müsste.

Beigeordneter Fallberg informiert, dass das komplexe Projekt „Spielplatzkonzept“ aus personellen Gründen erst in 2013 in Angriff genommen werden könnte.

Produktbereich 08 Sportförderung (Seite 53 – Seite 58)

Beigeordneter Fallberg erläutert auf Anfrage von Frau Jürgens (SPD-Fraktion), dass die 33.000,00 € für die Reparatur des „alten“ Kunstrasenplatzes in Nottuln vorgesehen seien. Diese Maßnahme sei dringend notwendig. Nähte seien aufgegangen, wovon nunmehr eine Gefahr ausgehen würde. Spätestens in vier bis fünf Jahren müsste man mit einer Kompletterneuerung rechnen. Die Kosten hierfür würden zwischen 250.000,00 € bis 300.000,00 € betragen.

Herr Fallberg berichtet weiterhin, dass der Einnahmerückgang bei der Position „Zuwendungen und allgemeinen Umlagen“ aufgrund des Auslaufens des Konjunkturpakets erfolgt ist.

Auf die Frage, ob man Jemanden für die notwendigen Aufwendungen zur Verbesserung der Akustik in der Gymnastikhalle in Appelhülsen in Regress nehmen könnte, berichtet Herr Fallberg, dass er im nichtöffentlichen Teil Näheres hierzu berichten wird.

Von der Verwaltung wird zugesagt, eine Darstellung des Baubetriebshofes hinsichtlich der Unterhaltung der Außenanlagen der Sportplätze dem Protokoll beizufügen (*Darstellung siehe Anlage Nr. 6*).

Bezüglich Seite 54, Position 16, wird die Kostensteigerung hinterfragt. Eine Erläuterung soll mit dem Protokoll gegeben werden.

Erläuterung zu Position 16 Seite 54: Unter dieser Position wurden ab 2012 3.200,00 € als Gerichts- und Sachverständigungskosten für die Überprüfung der Sport- und Turnhalleneinrichtung veranschlagt. Eine Prüfung hat ergeben, dass tatsächlich lediglich 500,00 € benötigt werden. Der Differenzbetrag von 2.700,00 € kann als Einsparung gesehen werden.

Herr Fallberg berichtet auf Anfrage, dass ein Einbau von Blitzschutzanlagen aus Versicherungsgründen vorgeschrieben sei. Die Turnhallen in Schapdetten sowie am Niederstockumer Weg müssen diesbezüglich noch aufgerüstet werden.

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus (Seite 93 – Seite 98)

Kein Beratungsgegenstand.

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der in der heutigen Sitzung gefassten Beschlüsse werden die im Sachverhalt aufgeführten Produktbereiche vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehend beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 6

9	Verschiedenes
----------	----------------------

Frau Jürgens (SPD-Fraktion) berichtet, dass ihr aufgefallen sei, dass die Ampelphase für Fußgänger an der Ampelkreuzung „Niederstockumweg Weg – Daruper Str. – Schlaunstraße“ zu kurz geschaltet sei. Sie hätte eine Dame mit Rollator beobachtet, welche es nicht geschafft hätte, bei der Grünphase die Daruper Str. zu überqueren. Zudem wäre sie mit ihrem Rollator an einem Deckel, welcher im Gehweg eingelassen sei, hängen geblieben und hätte dieses Hindernis nur mit Hilfe einer Passantin bewältigen können.

Die Verwaltung sagt zu, den Landesbetrieb Straßen hinsichtlich der Ampelphasen anzusprechen. Weiterhin wird der Baubetriebshof gebeten die eingelassene Bodenplatte zu prüfen.

Heinrich Rütering
Vorsitzender

Walburga Frie
Ausschussmitglied

Michaela Faber
Schriftführerin